

Vier Briefe Pirazzoli's,
mitgetheilt
von
C. A. Dohrn.

Daß der Entdecker und Begründer der Gattung *Leptomastax* ein guter Coleopterologe war, brauche ich nicht zu beweisen; auch darf ich mich nur auf unser erstes Zusammenreffen im Jahre 1856 beziehen, wie ich es in *Reminiscere* S. 359 des Jahrgangs 1857 dieser Zeitung geschildert habe, um ausreichend zu motiviren, daß wir Beide seit jener Zeit in dauerndem freundlichem Verkehre verblieben. Doch erst in den letzten drei Jahren gestaltete derselbe sich dadurch noch intimer, daß Pirazzoli mit unermüdetem Eifer sich auf das Studium der deutschen Sprache warf, und darin wirklich außerordentliches leistete. Ich habe auf wiederholten Reisen in Italien dort nicht wenige feingebildete Männer kennen gelernt, die sich auf ihre älteren Tage mit unsäglichlicher Mühe diesem Studium gewidmet haben — wie schwer ihnen das geworden, kann nur der würdigen, der mit musikalischem Ohre ermißt, welche Schwierigkeiten ein „romanisch geborenes“ Organ zu bewältigen hat, wenn es „germanische Laute“ erklingen lassen soll — der ethischen Differenzen zu geschweigen, die sich bei dem Lesen der Dichter nur allzu häufig geltend machen.

Aber gerade deswegen glaube ich — und befragte Freunde sind derselben Meinung — daß die nachfolgenden Briefe einen sprechenden und interessanten Beleg dazu geben, daß mein Freund ein originaler Geist war, dem ich es recht von Herzen gegönnt hätte, wenn er seinen Lieblingsplan hätte ausführen können, eine italienische Käferfauna zu schreiben.

Eheu! In magnis voluisse sat est!

C. A. D.

NB. Außer offenbaren Schreibfehlern ist in den polyglottischen Briefen nichts verändert; alles Incorrecte auszumerken schien mir im Interesse des Colorits durchaus nicht geboten.

* * *

Imola, 16. September 1883.

Aculeus magnus!

Ich weiß nicht wie Sie so viele und rariora Käfer in einer Schachtel verdichten oder condensiren könnten. Mais comme les enfants voilà le compterendu de mes impressions.

Va sans dire que tous étaient sehr willkommen, je ne parlerai donc que de mes prédilections.

Rembus je ne le possédais pas.

Drypta intermedia, ich hatte nur *distincta* Rossi.

Corsyra, ich hatte nur ein Ex. erhalten von Dohrn.

Margarinotus. Eine Erwerbung!

Genus *Leporina* besaß ich nicht.

Triphyllina, ein Gewinn!

Genus *Cryptamorpha* besaß ich nicht.

Pinophilus, jetzt habe ich das Vergnügen ihn zu kennen.

Astilpnus, erworbene Gut!

Morio, ganz neu!

Brachynus cruciatus besaß ich nicht.

Cymindis cylindrica, schöne Art.

Carabus eribratus hatte ich nur ein Exemplar.

„ *Dauricus* bitte ich die Synonymie mir zu melden.

Ich finde ihn nicht.

So *Carabus Kruberi*? ich könnte nicht gut lesen und auch nicht das Vaterland.

Derodontus, Genus ganz neu!

Cymindis gracilis, neue Art!

Brachynus Eversmanni, neue Art!

Singilis hatte ich nur ein Exempl., gesendet von Dohrn.

Wanderer steh, hier hat Armin den Varus geschlagen!

Ich will mich nicht mit dem Vogel Strauß vergleichen, der sich hinlänglich verborgen glaubt, wenn er den Kopf in den Sand gesteckt, so daß nur der Steiß sichtbar bleibt, sondern will ich die Maus nachäffen, welche dem Löwen nützlich war. Quelle effronterie! vous direz. Ja, ich habe eine neue Art Ihnen zu geben. *Habita proportione* ist ein Ereigniß! *Semper si licet magna componere parvis*. Die neue Art ist *Amaurorhinus Lostiae* Fairm., erhalten von Sardinia.

Jetzt habe ich Freundschaft mit *Britania* geschlossen. Dr. John Ellis, Surgeon Liverpool 101 Everton Road., er hat mir geschrieben. I shall be sending you a box of beetles in the course of a week or two.

Mein Wegweiser von *Abruzzo* hat mir viele *C. cavernosus*

gesendet, aber fast alle sind maimed soldiers.*) Der Wegweiser von Sassari hat mir canaglia geschickt und nur war da ein Procas Steveni und eine Cetonia Sardoa zu conserviren.

Ich habe ihnen vorgeschrieben Elaphocera, Pachypus, Musimon etc. mir zu verchaffen und hoffe im künftigen Frühling glücklicher zu sein.

Heute sende ich zu Herrn Lostia seine Käfer. Unter diesen habe ich viele rariora gefunden. Ein Staphylin mit fremdartigen Ansehen, vielleicht ein Leptophylus (Fauvel). Einige neue Arten von Ochthebius, Gerandryus Sardiniensis und einige unbekante Arten.

Freundschaft habe ich noch geschlossen mit Skalitzky von Prag. Er ist ein Staphylinist wie Eppelsheim!

Montandon von Brosteni in Moldavien hat mich um Hemipteren gebeten, und ich habe ihm die Wanzen von Sardinia gesendet.

Sie sehen daß meine Krankheit verhindert mich nicht thätig und fleißig zu arbeiten! L'argent fait tout.

Addio dunque mio buon amieo, abbiatevi i miei piu cordiali ringraziamenti, e gradite quelle che posso spedirvi, per la vostra stessa ragione la plus belle fille ne donne que etc.

Vostro Pirazzoli.

* * *

Imola, 27. October 1883.

Hidalgo!

Laßt uns lachen und da die Deutschen Luther's Gedächtnißfeier rühmen, so will ich Luther's famosen Wahlspruch erwähnen

„Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesaug“

„Der bleibt ein Narr sein Leben lang.“

Als Knabe wurde er oft von seinem Vater (Bergmann) in die unterirdische Werkstatt geführt, wo die mächtigen Metalle wachsen und die starken Urquellen rieseln, und das junge Herz hatte, vielleicht unbewußt, die geheimsten Naturkräfte in sich eingesogen. Ruhm denn dem Luther! Von dem Reichstage an, wo Luther die Autorität des Papstes leugnet und öffentlich erklärt „daß man seine Lehre durch die Aussprüche der Bibel selbst oder durch vernünftige Gründe widerlegen müsse“ da beginnt ein neues Zeitalter in Deutschland. Die

*) d. heißt beschädigte Exemplare. C. A. D.

Kette, womit der heilige Bonifaz die deutsche Kirche an Rom gefesselt, wird entzwei gehauen.

Doeh dieser Martin Luther gab Euch Deutschen nicht bloß die Freiheit der Bewegung, sondern auch das Mittel der Bewegung, dem Geist gab er nämlich einen Leib. Er gab dem Gedanken auch das Wort. Indem er die Bibel übersetzte, schuf er auch die deutsche Sprache.

Mais comme le pour et le contre se trouvent en chaque nation, während Ihr Deutsche Luther habt, haben wir Italiäner die Indulgenza, und in dieser Woche allein habe ich hundert Indulgenza's Tage gewonnen! puisque

„Le ciel défend, de vrai, certains contentements

„mais on trouve avec lui des accommodements.

This put in mind Sterne's chapter. „Every nation have their refinements and grossièretés in which they take the lead and lose it of one another by turns: there is a balance of good and bad ewerywhere, and nothing, but knowing it is so, can emancipate one half of the world from the prepossession which it holds against the other, but by seeing a great deal both of men and manners; it taught us mutual toleration, and mutual toleration taught us mutual love.“ Aber wie Sie oft sagen „Sat prata bibere.“ Causons entomologie.

Ich hatte, um Bestimmung, einen sardinischen *Pristonychus* an Reitter gesendet. Potz tausend! antwortete er, da ist eine neue Art *Pristonychus Pirazzolii*! schicken Sie deren viele. Was für ein Unterschied besteht zwischen *P. Pirazzolii* und *P. Algerinus* Gory antwortete ich. „Die gezähnelte Schenkeln“ erwiederte H. Reitter. Eben darum lasse ich ihm bemerken daß *Bedel* (*Faune de la Seine*) sagt „Le *Pr. Algerinus* Gory du bassin de la Méditerranee, bien souvent confondu avec le *Pr. terricola*, en diffère par les cuisses antérieures munies en dessous, vers le milieu, d'une petite saillie dentiforme.“ Dieser Beschwörung giebt Reitter nach, und heute schreibt er „Ich danke Ihnen dafür, daß sie mich auf *Bedel* bezüglich des *Sphodrus Algerinus* aufmerksam machten.“

Resoconto morale della Spedizione di S. E. il Presidente Dohrn.

Les Carabes presque-tous utiles.

Polyphylla Olivieri, sehr erwünscht.

Argante moesta desideratissima; ha riempito una lacuna della collezione.

Cebrio — Seltene Thiere.

Hegeter, *Pterocoma*, *Hadrus* — Generi nuovi per me.

Callimoxys, quoique Californien, je lui donne l'hospitalité
la plus soignée.

Coccinella 4-punctata — new Kind for me.

I send to you the maimed Soldiers, and as you once have
gived to me a russian Exemplar of Onitis Moeris, so I send
to you the sardinien Moeris, (I have plenty of)!

Adieu! with all the sentiments of love and Friendship
you deserve from me

your Pirazzoli.

* * *

30. Dec. 83.

Ihro Kaiserl. Caesar August!

Da ist ein lyrischer Kolibri, und es ist mir, als röche ich
den Duft der deutschen Linden.

„Der schöne Schäfer zog so nah
„Vorüber an dem Königsschloß;
„Die Jungfrau von der Zinne sah,
„Da war ihr Sehnen groß.

„Sie rief ihm zu ein süßes Wort:
„O durft' ich gehn hinab zu dir!
„Wie glänzen weiß die Lämmer dort,
„Wie roth die Blümlein hier!

„Der Jüngling ihr entgegen bot:
„O kämest du herab zu mir!
„Wie glänzen so die Wänglein roth,
„Wie weiß die Arme dir!

„Und als er nun mit stillem Weh
„In jeder Früh vorüber trieb,
„Da sah er hin, bis in der Höh'
„Erschien sein holdes Lieb.

„Dann rief er freundlich ihr hinauf:
„Willkommen Königstöchterlein!
„Ihr süßes Wort ertönte drauf:
„Viel Dank, du Schäfer mein!

„Der Winter floh, der Lenz erschien.
„Die Blümlein blühten reich umher,
„Der Schäfer thät zum Schlosse ziehn
„Doch sie erschien nicht mehr.

„Er rief hinauf so klagevoll:
 „Willkommen, Königstöchterlein!
 „Ein Geisterlaut herunterscholl:
 „Ade, du Schäfer mein!

So weit Uhland und fragen Sie nicht:

Wer hat das schöne Liedel erdacht?
 Es haben's drei Gäns' übers Wasser gebracht,
 Zwei graue und eine weiße.

Nein! in diesen Liedern fühlt man den Herzschlag des Deutschen Volkes, und halb Blume, halb Schmetterling verduften und verflattern, in Wald und Thal erschallen, und können von wilden Studenten gebrüllt und von zarten Jungfrauen gelispelt werden. Aber wozu diese Lyrik? werden Sie fragen. Nur um Ihnen zu melden, daß ich von Sardinien dreihundert *Elaphocera emarginata* und durch Tausch vierhundert neue Arten erhalten habe.

So bin ich jetzt reich und glücklich, obgleich der Tod mich mit seiner Sense kitzelt mais je m'en fiche bougrement.

Dero Unterthanen

Pirazzoli der zweite.

* * *

Imola, 24. Febr. 1884.

Mein lieber Freund!

Leider bin ich krank und kann es nicht Ihnen leugnen. Ich leide an Appetitlosigkeit und verlasse nicht mein Zimmer. Ich bin Ihnen sehr dankbar für die Mühe, welche sie übernommen haben, um sich nach meiner Gesundheit zu erkundigen.

Seien Sie sicher, daß ich immer sehr erfreut bin, wann ich Ihre Zeilen bekomme, und in der Gewißheit, daß Sie nicht davon knausern werden, drücke ich Ihnen freundlich die Hand.

Pirazzoli.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Bsomrithipol isht S.

Artikel/Article: [Vier briefe Pirazzoli's 308-313](#)